



KIRCHENBLATT

der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und
der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach



**Dezember
2023**

—

**Januar
2024**

„Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.“
1. Korinther 16,14
Jahreslosung 2024



Zum Monatsspruch Dezember:

„Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitest hast vor allen Völkern.“

Lukas 2,30-31

Wie lange hältst Du es aus, auf irgendetwas zu warten? Jetzt, da ich diese Zeilen zu Papier bringe, streiken gerade die Lokführer. Da heißt es für viele Reisende wiederum warten, ob ein Zug kommt. Aber auch: warten im Stau auf der Autobahn; warten an der Kasse im Supermarkt; warten auf die Antwort der Behörde, ob mein Antrag endlich bewilligt worden ist. Die Beispiele lassen sich fortsetzen. Fakt ist aber auch: Unsere Geduld ist sicher unterschiedlich groß (je nach Mentalität und äußerem Druck), aber irgendwann ist sie zu Ende. Ich warte nicht länger, sondern schau mich nach anderen Lösungen um.

Doch nun wird uns im Monatsspruch ein Mann vorgestellt, der sein ganzes Leben gewartet hat. Er hat gewartet auf den „Trost Israels“, den versprochenen Retter oder Messias. Ihm war vom Geist Gottes klargemacht worden, dass er noch vor seinem Tod diesen versprochenen Retter sehen wird. Inzwischen war er darüber alt geworden. Vielleicht

hat er manchmal gezweifelt, ob er tatsächlich den Retter sehen wird oder ob er eine Sinnestäuschung gehabt hat. Doch an einem bestimmten Tag wird ihm klar: Heute muss ich in den Tempel gehen. Und jetzt passiert das nächste Wunder: Unter den vielen Familien, die im Tempel unterwegs sind, erkennt er die „Heilige Familie“, Maria, Josef, das Jesuskind, obwohl sie garantiert keinen Heiligenschein hatten und vermutlich eher ärmlich aussahen. Er nimmt das Baby Jesus auf die Arme und ruft aus: **„Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitest hast vor allen Völkern.“** Das lebenslange Warten wurde belohnt. Der alte Mann – Simeon – kann in Frieden sterben. Er weiß, dass Gottes Heilsgeschichte mit seiner Welt, seinem Volk Israel und ihm ganz persönlich weitergeht und zu einem wunderbaren Ziel führt.

Von Herzen wünsche ich Ihnen solche Momente der Erfüllung im Glauben, der Jesus-Begegnung. Ich wünsche Ihnen diese Erfahrung: Das Warten auf Gottes Heil, das vertrauende Glauben lohnt sich; auch wenn es manchmal zwischendrin lange Wartezeiten oder Durststrecken gibt.

Ich wünsche Ihnen zum Christfest 2023 und für das neue Jahr solche Erkenntnisse,

Erfahrungen, Begegnungen, die Sie auch zu diesem dankbaren Ausruf führen:

„Meine Augen haben deinen Heiland gesehen!“

*Zusammen mit den
Kirchvorstehern und Mitarbeitern
grüßt Sie Ihr Pfarrer Martin
Seltmann & Familie*



„Gesegnete Heilige Familie“

In der Arnsfelder Werkstatt Schaarschmidt entstand diese weihnachtliche Holzplastik. Ein übergroßer Engel hält seine Hände segnend über die Heilige Familie. In Marias Armen

liegt das neugeborene Jesuskind. Josef beleuchtet mit einer Laterne die Dunkelheit, die wir aber durch die helle Farbe des Holzes nur erahnen können. Bevor sich das Paar mit dem Kind dem neuen, ungewissen Leben zuwendet, versichert ihnen der Engel Gottes dessen Zuspruch und Schutz. Die Maserung des Holzes gibt der Plastik trotz des Torbogens eine ungewöhnliche Höhe. Das Kind in den Armen von Maria liegend und die Arme von Josef unterbrechen das in die Tiefe Gehende. Josefs Hand liegt auf dem Köpfchen vom Kind. Beide, Maria und Josef, geben damit das weiter, was sie selbst durch den Engel vom Vater im Himmel empfangen haben. Das ist Weihnachten: Jesus Christus unterbricht durch sein Kommen auch unsere Tiefen und Ungewissheiten des Lebens. „Christ, der Retter ist geboren!“ – genauso ist es. Gehen wir deshalb auch durchs neue Jahr unsere Lebenswege getröstet.

Christine Bräuer

**Liebe Leser unseres
Kirchenblattes,**

nun feiern wir wieder Advent und Weihnachten in unseren Gemeinden. In unserem Kirchenblatt zeigen wir vielerlei Gottesdienste und Veranstaltungen an, in denen wir in unsere Herzen sprechen lassen, wie das Kom-

men des Gottes Sohnes unsere Welt und damit auch uns verändert. In besonderer Weise musikalisch wird es zur Advents- und Neujahrmusik in Jöhstadt. Dazwischen verkünden zu Weihnachten unsere Krippenspiele die Weihnachtsbotschaft. Nicht zuletzt bringen auch unsere Posaunenchor diese Botschaft beim Turmblasen, an den Pyramiden und am Stolln zu den Leuten. Zur Epiphaniasezeit gehört schon seit Jahren die Allianzgebetswoche. Wir treffen uns dabei zum Gebet für die Mission in unserer Welt.

Auf der Rückseite lesen Sie einen besonderen Bericht vom Besuch der Veldener Ende September in Jöhstadt.

**Mettenschicht am
„Andreas-Gegentrum-Stolln“
Sa, 9. Dezember
ab 14:45 Uhr**

Auch in diesem Jahr wird zur traditionellen Mettenschicht am Stolln eingeladen. Sie ist Tradition, aber auch Zeugnis vom tiefen Glauben der Bergleute. Der Bergmännische Musikverein und der Posaunenchor Grumbach/Jöhstadt sind mit weihnachtlichen Weisen zu hören. Die Knappschaft steht für das Leben der Bergleute in unserer Region.

**ADVENT und WEIHNACHTEN
in Jöhstadt**



**Turmblasen
an den Adventssonntagen
17:30 Uhr**

**1. Advent
So, 3. Dezember
16:00 Uhr Jöhstadt
Festliche Advents- und
Weihnachtsmusik**

In der St.-Salvatorkirche erklingen adventliche und weihnachtliche Instrumentalmusik sowie Chormusik unter anderem mit bekannten erzgebirgischen Liedern.

Ausführende: Ein großer Projektchor mit Sängerinnen und Sängern aus Königswalde, Geysersdorf, Grumbach und Jöhstadt und der Instrumentalkreis Wiesa

Leitung und Orgel:
Andreas Rockstroh (Chöre)
und Robert Schönfels (Instrumentalkreis Wiesa)

Heiligabend
So, 24. Dezember
15:30 Uhr
Christvesper
mit Kinderkrippenspiel

1. Christtag
Mo, 25. Dezember
5:00 Uhr
Christmette mit Mettenspiel
und den Bergleuten

2. Christtag
Di, 26. Dezember
10:00 Uhr
Festgottesdienst

ADVENT und WEIHNACHTEN
in Grumbach



An der Pyramide
jeden Adventssonntag 17:00 Uhr
Musik vom Posaunenchor
Am **23.12.** gemeinsam mit dem
„Bergmännischen Musikverein“

1. Advent
So, 3. Dezember
10:00 Uhr
Adventsgottesdienst mit
Taufen und Tauferinnerung

2. Advent
So, 10. Dezember
10:00 Uhr
Familiengottesdienst mit
Daniel Seng

Heiligabend
So, 24. Dezember
17:00 Uhr
Christvesper mit
Krippenspiel

1. Christtag
Mo, 25. Dezember
10:00 Uhr
Festgottesdienst

2. Christtag
Di, 26. Dezember
16:30 Uhr
Kinderkrippenspiel
„Das Weihnachtsgeheimnis
wird gelüftet“

WEIHNACHTEN
in Schmalzgrube

Heiligabend
So, 24. Dezember
14:00 Uhr
Christvesper
im Kirchgemeinderaum



**Silvester
Altjahresabend
15:00 Uhr Grumbach
17:00 Uhr Jöhstadt**

Worte aus Dietrich
Bonhoeffers Silvesterlied:
*Lass warm und hell die Kerzen
heute flammen, die du in unse-
re Dunkelheit gebracht, führ,
wenn es sein kann, wieder
uns zusammen. Wir wissen es,
dein Licht scheint in der Nacht.
Wenn sich die Stille nun tief um
uns breitet, so lass uns hören
jenen vollen Klang der Welt, die
unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobge-
sang.*

**Neujahrsmusik
Mo, 1. Januar
16:30 Uhr Jöhstadt**

Im Rahmen der „Neujahrsmusik“ wird in der St. Salvatorkirche Jöhstadt am Montag, den 01. Januar 2024 um 16:30 Uhr von Torsten Sterzik (geb. 1963) die **„Musikalische Weihnachtsgeschichte“** mit Chorälen und Orgelwerken von Christian Heinrich Rinck (1770-1846) für Sprecher und Orgel (optional mit Gesang von bekannten Weihnachtschorälen durch die Gemeinde) zur Aufführung kommen.

Ausführende:

Andreas Rockstroh (Orgel)

Sprecher: Franziska Hutschig

Zu dieser besonderen Veranstaltung wird herzlich eingeladen. Alle weiteren Informationen dazu sind den Plakaten zu entnehmen!

Es wird für die Erhaltung der Orgel gesammelt. Die Kirche ist geheizt.



Epiphanias

Sa, 6. Januar

19:30 Uhr Königswalde

Kleiner Regional-Gottesdienst
Die Königswalder Kirchgemeinde lädt unsere beiden Kirchgemeinden zu diesem gemeinsamen Gottesdienst ein.

Winterkirche

Ab **7. Januar** finden alle Gottesdienste in **Jöhstadt** im Gemeindehaus statt. In **Grumbach** feiern wir am **21. Januar** den ersten Gottesdienst im Pfarrhaus.

So, 14. Januar

10:00 Uhr

Kirche Grumbach

In diesem Gottesdienst wird die Mildenauer Kirchgemeinde Gast in unserem Gottesdienst sein. Er wird gehalten von Pfarrer Fuß, der zur Zeit in Mildenau als Vertretungspfarrer ist. Die Mildenauer besuchen reihum die Kirchgemeinden unserer Region, weil in ihrer Kirche 2024 umfassende Bauarbeiten getätigt werden müssen.

Allianzgebetswoche

Di, 16. Januar bis

Fr, 19. Januar

jeweils 19:30 Uhr



**Das Thema für 2024 lautet:
„Gott lädt ein –
Vision for Mission“**

Am Anfang des neuen Jahres reihen auch wir uns in Grumbach wieder in die internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz ein.

**Di bis Fr, Gemeinschaft,
Jöhstädter Straße 7**

Aus den Kirchenvorständen

Dankeschön

Viele fleißige Hände und viele Erntegaben von vielen Leuten machten das Erntedankfest in unseren Kirchen zum Freudentfest. Wir danken allen, die dabei waren. Auch unser kleines Gemeindefest in Grumbach gehörte mit einem fröhlichen Beisammensein dazu. Das Blau-Kreuz-Haus in Schindelbach brachte seinen herzlichen Dank für Obst, Gemüse und Lebensmittel in einem Schreiben zum Ausdruck, das wir als Kirchgemeinden erhielten.

Liebe ehrenamtliche Mitarbeiter der Kirchgemeinden

Jöhstadt und Grumbach,

an dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN für allen Einsatz im zu Ende gehenden Jahr in den unterschiedlichsten Bereichen unseres kirchlichen Lebens. Ihr Dienst ist wertvoll für den Bau des Reiches Gottes in oft nicht leichter Zeit.

Die Kirchenvorstände (denen dieser Dank natürlich in besonderem Maße auch gilt) planen in beiden Orten ein Helferfest im Frühsommer. In Jöhstadt wurde es in diesem Jahr 2023 gut angenommen.

Ihnen allen ein frohes Christfest und einen guten Übergang in ein behütetes neues Jahr!

Ihr Pfarrer Martin Seltmann

Rückblick

Veldener Besuch in Jöhstadt

Vom Besuch des Veldener Posaunenchores im September in Jöhstadt erschien in der dortigen Tageszeitung ein zusammenfassender Artikel. Er wurde von Martin Kurz geschrieben, einem Bläser, der mit in Jöhstadt war. Sie finden den Artikel auf der Rückseite.

St. Martinsumzug in Jöhstadt

Gemeinsam mit dem Feuerwehrverein und dem Kindergarten Jöhstadt brachten wir vielen

großen und kleinen Zuhörern die Geschichte von St. Martin in unserer Kirche näher. Danach ging es mit vielen tollen und bunten Lampions zum Marktplatz, wo die Martinshörnchen geteilt wurden. Ein gemütlicher Ausklang am Feuerwehrdepot rundete den gelungenen Nachmittag ab.

*Caroline Graubner &
Constanze Körner*



Martinstag in Grumbach

Auch in Grumbach gab es gemeinsam mit der Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie dem Schnitz- und Klöppelverein zum ersten Mal ein schönes Programm zum Martinstag. Wir hörten in der Kirche die Geschichte von St. Martin. Er teilte seinen Mantel mit einem Bettler. Anschließend gab es einen bunten Lampionumzug ins Oberdorf. Schlusspunkt war im Park zum Martinshörnchen teilen. Leckere Bratwurst und warme Getränke luden zum Verweilen ein.

Christine Bräuer



Liebe Freunde der Galerie im Pfarrhaus Jöhstadt,

wir blicken auch 2023 auf ein interessantes Ausstellungsjahr zurück. Vier Künstlern konnten wir eine Möglichkeit bieten, der Öffentlichkeit ihre Werke zu zeigen und damit ihr künstlerisches Anliegen zu formulieren. So für den bekannten Lothar Kittelmann aus Chemnitz. Es wurde eine seiner letzten Ausstellungen vor seinem Tod.

Eine weitere Exposition galt dem für Jöhstadt und die Region verdienstvoll wirkenden Künstler und Förderer der Kunst aus Anlass seines 85. Geburtstages: Karlheinz Fischer aus Königswalde, dem Jöhstadt zusammen mit Herbert Schönemann und Pfarrerin Arne Mehnert die Galerie zu verdanken hat und der das Team noch immer mit seiner Erfahrung bereichert. Besonderen Stellenwert bekam die dritte Schau mit den Arbeiten von Friedhelm Schelter aus Königswalde. Eine wesentliche Verbesserung der Wirkung der Kunstwerke konnte durch die neue Beleuchtung und durch die Anschaffung von Rahmen und Präsentationsquadern erreicht werden. Eine Förderung der sächsischen Kulturstiftung und die wesentliche finanzielle

Hilfe der Firma Bauelemente Dietel ermöglichten diese Anschaffungen. Dafür besonderen Dank. Sein künstlerisches Anliegen zeigte Friedhelm Schelter in der Vielfalt seiner künstlerischen Mittel, die der Bildhauer in seinen Arbeiten anwandte, um seine Absicht zu unterstreichen.

Die letzte Ausstellung im Jahr 2023 haben wir den Eheleuten Schönemann gewidmet, ohne deren Anstoß und Wirken es diese kleine Galerie so nicht gäbe.

So konnten wir aus der Sammlung Schönemann eine wertige Auswahl von Malerei, Grafik, Plastik und Kunsthandwerk in der nunmehr schon 30. Ausstellung in Jöhstadt zeigen.

Für 2024 sollten die Kunstfreunde gespannt bleiben auf die weiterhin geplanten Kunsterlebnisse.

Wir danken für die Unterstützung, die Treue, das Bekenntnis der Kirchgemeinde zur Galerie im Pfarrhaus Jöhstadt.

Ihr Galeriebeirat



Monatsspruch Dezember:

*Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil,
das du bereitet hast vor allen Völkern.*

Lukas 2,30-31

03.12. 1. Advent	G 10:00 Uhr PGD mit Taufen, Taufgedächtnis und KIGO Kollekte: Arbeit mit Kindern		J 16:00 Uhr Adventsmusik
10.12. 2. Advent	J 08:30 Uhr PGD		G 10:00 Uhr Familiengottesdienst
17.12. 3. Advent	G 08:30 Uhr PGD		J 10:00 Uhr AGD mit KIGO
24.12. 4. Advent Heiligabend	S 14:00 Uhr Christvesper	J 15:30 Uhr Christvesper mit Kinderkrippen- spiel	G 17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
25.12. 1. Christtag	J 05:00 Uhr Christmette mit Bergaufzug und Krippenspiel		G 10:00 Uhr Festgottesdienst
26.12. 2. Christtag	J 10:00 Uhr Festgottesdienst Kollekte: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa		G 16:30 Uhr Kinderkrippenspiel Kollekte: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa
31.12. Silvester	G 15:00 Uhr AGD		J 17:00 Uhr AGD

AGD – Abendmahlsgottesdienst | PGD – Predigtgottesdienst

FGD – Familiengottesdienst | KIGO – Kindergottesdienst

Das Dankopfer ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt.

Die Kürzel vor der Gottesdienstzeit bedeuten:

J - Jöhstadt

G - Grumbach

S - Schmalzgrube

R - Regional

Z - Gemeins. GD

Monatsspruch Januar:

Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Markus 2,22

01.01. Neujahr	J 16:30 Uhr Neujahrsmusik	
06.01. Epiphanias	R 19:30 Uhr Kleiner Regionalgottesdienst in Königswalde Kollekte: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.	
07.01. 1. Sonntag nach Epiphanias	G 08:30 Uhr PGD	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO
14.01. 2. Sonntag nach Epiphanias	J 08:30 Uhr PGD	G 10:00 Uhr AGD mit KIGO
21.01. 3. Sonntag nach Epiphanias	S 08:30 Uhr PGD	J 10:00 Uhr AGD mit KIGO
28.01. Letzter Sonntag nach Epiphanias	J 08:30 Uhr PGD Kollekte: Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe	G 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe
04.02. Sexagesimae	G 08:30 Uhr PGD Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
11.02. Estomihi	J 08:30 Uhr PGD	S 10:00 Uhr AGD

**Ab 7. Januar finden die Gottesdienste in Jöhstadt im Gemeindehaus statt.
In Grumbach feiern wir ab 21. Januar die Gottesdienste im Pfarrhaus.**

Hinter dem Betglöcklein von Schmalzgrube steht eine bewegte Geschichte. An dieser Stelle unseres Kirchenblattes folgt sie in mehreren Teilen. Hier ist Teil 3.

Teil 3



Da viel sein Auge auf die elende Bergmannshütte, und lebendig stand das Bild der frommen Dulderfamilie vor seiner Seele. Im Gebet ward ihm

die Antwort auf die Frage, an wen er sich mit seiner Bitte um Hülfe wenden solle.

So wie er nach Hause gekommen war, setzte er sich hin, entwarf in einfachen, schmucklosen Worten eine kurze Schilderung der Not, die er lange auf seinem Herzen getragen hatte, gab dem Aufsatz die Überschrift: „Menschenfreund, lies und hilf!“ und schickte ihn an die Redaction der Leipziger Zeitung.

Die Not

In einer der elendesten Hütten zu Grumbach, einem Dorf bei Jöhstadt im Sächsischen Erzgebirge, 2400 Fuß über den Meeresspiegel gelegen, wohnte zu Anfange des Jahres 1859 eine arme, vielgeprüfte, aber gottesfürchtige Bergmanns-

familie, deren Glieder sich gegenseitig auf's rührendste liebten. Drinnen im reinlichen Stübchen saß seit langen Jahren in einem altertümlichen Bette die Tochter und Witwe eines Bergmannes, Christiane Sophie Weidauer, geborene Häßler, ein graues, fast vertrocknetes Mütterchen, an Leib und Seele ein Kind. Sie war den 5. Juli 1758 geboren und 1793 getraut. Sie klöppelte noch immer Spitzen. Aus ihrem Leben hatte sie alles vergessen, nur nicht ihren Gott, ihre Bibelsprüche und ihre Gesangsbuchlieder.

Ihre noch einzige Tochter, Gattin eines Bergmannes, Namens August Müller, und Hausfrau, wartete sie, wie man ein kleines Kind wartet, und wendete den letzten Pfennig an eine Semmel für die gute alte Mutter.

Doch diese Tochter, im Jahre 1801 geboren, ward nun selbst alt, war auch vor mehreren Jahren von des Hauses Liebling, der Kuh, an die Stirn gestoßen worden; und dieser Schaden, Armutshalber vernachlässigt, war zum unheilbaren entsetzlich treffenden Krebschaden geworden, der ihr halbes Gesicht sast einnahm, sie sehr im Sehen und darum bei der Arbeit hinderte, und sie zwang, die Öffentlichkeit zu meiden, da ihr Aussehen ein Ekel und Schrecken erregendes war.

Kirchgeld 2023

Hier noch eine Erinnerung aus den Kanzleien. Bis Ende Januar muss das Kirchgeld für das Jahr 2023 bezahlt werden, damit es für dieses Jahr noch gebucht werden kann. Wir danken denen, die das Kirchgeld bereits überwiesen haben. Das Kirchgeld verbleibt zu 100 % zur Verwendung in unseren Gemeinden vor Ort.



*Engel & Bergmann
von Friedhelm Schelter*

Wegebau auf dem Friedhof in Grumbach

Einen Tag vor dem ersten Schnee Ende November kam mit den Pflasterarbeiten vom Friedhofstor bis zur Kirchentür diese Baustelle zum Abschluss. Nun ist ein behindertengerechter Eingang ohne Hindernisse zu Friedhof und Kirche entstanden. Der Vordereingang ist nicht mehr gesperrt. Auch die Gottesdienste feiern wir wieder in der Kirche. Wir danken den beteiligten Firmen für ihre Arbeit.

Zum neuen Jahr

Wir gehen in ein neues Jahr,
viel menschliche Pläne und Fehler,
viel Feindschaft und Not
werden unseren Weg bestimmen.
Solange wir aber bei Jesus bleiben
und mit ihm gehen,
dürfen wir gewiss sein,
dass auch uns nichts widerfahren
kann,
als was Gott zuvor ersehen,
gewollt und verheißen hat.

*Dietrich Bonhoeffer
(aus „Wunder aller Wunder“)*

Getauft wurden

Valentina Müller aus Jöhstadt

Larissa Schmiedel aus Bärenstein

Ida Freitag aus Grumbach

Bewahre mich, Gott; denn ich traue auf dich. Psalm 16,1

Kirchlich bestattet wurde

Herr Reiner Alfred Birth, zuletzt wohnhaft in Wandlitz OT Basdorf
im Alter von 72 Jahren

Herr Wolfgang Friedel aus Jöhstadt im Alter von 83 Jahren

*Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht
meine Wege, spricht der Herr. Jesaja 55,8*

Ein Blick in unsere Region

Gebet

für unsere Region und unseren Ort

Montag, 18. Dezember 19:30 Uhr
Kirche Königswalde

Montag, 08. Januar 19:30 Uhr
Pfarrhaus Mildenau



Gemeinschaftsstunde in Grumbach im Raum der LKG

Sonntag	03.12.	14:45 Uhr	
Sonntag	10.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Daniel Seng
Sonntag	17.12.	14:45 Uhr	
Sonntag	07.01.	14:45 Uhr	
Sonntag	14.01.	14:45 Uhr	
Sonntag	21.01.	14:45 Uhr	
Sonntag	28.01.	14:45 Uhr	

Bibelstunde in Grumbach im Raum der LKG

Mittwoch	13.12.	19:00 Uhr
Donnerstag	21.12.	19:00 Uhr
Donnerstag	04.01.	19:00 Uhr
Mittwoch	24.01.	19:00 Uhr

Frauenstunde in Grumbach im Raum der LKG

Donnerstag	07.12.	19:30 Uhr
Donnerstag	11.01.	19:30 Uhr
Donnerstag	01.02.	19:30 Uhr

Allianzgebetswoche:

„Gott lädt ein - Vision for Mission“

Di, 16. Januar bis Fr, 19. Januar

jeweils 19:30 Uhr

Gemeinschaft, Jöhstädter Straße 7



Jöhstadt

Kirchenmusik

Posaunenchor	freitags in Grumbach	19:30 Uhr
Kirchenchor	dienstags	19:30 Uhr
Instrumentalkreis	Erwachsene nach Vereinbarung	

Christenlehre (außer in den Ferien und am **20.12. + 03.01.**)

Klasse 1-4	mittwochs	13:45 Uhr
Klasse 5-6	mittwochs	15:45 Uhr

Konfirmandenunterricht in Arnsfeld

Klasse 7	mittwochs (14-tägig)	16:30 Uhr
Klasse 8	Samstag, 09.12., 13.01.	09:00 Uhr

Konfifreizeit **10. bis 14.02.2024**

Junge Gemeinde Arnsfeld, Steinbach, Jöhstadt, Grumbach

freitags,	17:30 Uhr	
	Bitte auch eigene Infos beachten!	
Königswalde	dienstags: Lobpreis	18:00 Uhr
	donnerstags: chill & sports	17:00 Uhr

Gruppen und Kreise

Gebetskreis	montags	18:00 Uhr
Seniorenkreis	Dienstag, 05.12., 09.01., 06.02.	14:30 Uhr
Frauendienst	Mittwoch, 06.12., 10.01., 07.02.	19:30 Uhr
Erwachsenen-Treff	nach Vereinbarung	

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar/März
ist am 05. Januar 2024.**

Grumbach

Kirchenmusik

Posaunenchor	freitags	19:30 Uhr
Kirchenchor	dienstags in Jöhstadt	19:30 Uhr
Gospelchor	mittwochs	19:00 Uhr

Gruppen und Kreise

Frauenkreis	Dienstag, 19.12., 30.01.	14:00 Uhr
Frauentreff	Donnerstag, 14.12., 25.01.	19:30 Uhr

Schüler-Bibelkreis (außer in den Ferien und am **21.12. + 04.01.**)

Klasse 1-3	donnerstags	15:15 Uhr
Klasse 4-6	donnerstags	16:30 Uhr

Konfirmandenunterricht in Arnsfeld

Klasse 7	mittwochs (14-tägig)	16:30 Uhr
Klasse 8	Samstag, 09.12., 13.01.	09:00 Uhr

Konfifreizeit **10. bis 14.02.2024**

Junge Gemeinde Arnsfeld, Steinbach, Jöhstadt, Grumbach

freitags,	17:30 Uhr	
	Bitte auch eigene Infos beachten!	
Königswalde	dienstags: Lobpreis	18:00 Uhr
	donnerstags: chill & sports	17:00 Uhr

Schmalzgrube

Frühstückstreff

Forellenhof Schmalzgrube	Mittwoch, 17.01.	09:00 Uhr
--------------------------	------------------	-----------

Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt

Pfarramt Jöhstadt | Schlüsselweg 45 | 09477 Jöhstadt

Tel.: 037343 2227 | Fax: 037343 88203

(Achtung: Fax funktioniert nur zu den Öffnungszeiten!)

E-Mail: kg.joehstadt@evlks.de | Homepage: www.bergfisch.de

Öffnungszeiten im Pfarramt Jöhstadt

Di 09:00 Uhr – 12:00 Uhr | Mi 15:30 Uhr – 16:30 Uhr

Spenden und Kirchgeld:

IBAN-Nr. DE48 3506 0190 1682 2000 10 bei der KD-Bank

Pachten, Gebühren, Teilnehmerbeiträge usw.:

IBAN-Nr. DE88 8705 4000 3571 0002 33 bei der Erzgebirgssparkasse

Hauptvertreter in der Vakanzzeit, auch für Gespräche und

Seelsorge: Pfarrer Martin Seltmann, Königswalde

Tel.: 03733 / 22301 | E-Mail: martin.seltmann@evlks.de

Kantor Andreas Rockstroh,

Telefon 037343 849951 | 0151 11038073

E-Mail: Andreas.Rockstroh@evlks.de

Gemeindepädagogin Christine Bräuer, Telefon 037343 89879

Verwaltungsmitarbeiterin Anja Winter

Kirchenführungen übernimmt Ronny Graubner.

Telefon 037343 21565

Öffnungszeiten unserer Galerie im Pfarrhaus:

mittwochs und samstags 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr,

sonntags nach den Jöhstädter Gottesdiensten.

Besondere Öffnungszeiten der Galerie können über die Pfarrämter und unter 0152 57086230 bzw. 037343 21729 vereinbart werden.

Unsere Friedhöfe werden verwaltet und bewirtschaftet durch die Friedhofsverwaltung Cranzahl,

Dorfstraße 72 | 09465 Sehmatal-Cranzahl.

Öffnungszeiten in Cranzahl:

Di 15:00 – 17:00 Uhr | Fr 09:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Anmeldung von Beerdigungen und Beisetzungen über Friedhofsverwalter Daniel Heß nach telefonischer Terminvereinbarung vor Ort auf dem jeweiligen Friedhof Jöhstadt, Grumbach bzw. Schmalzgrube.

Tel.: 037342 149700

Fax: 037342 14848

Mail: friedhofsverwaltung@kirche-cranzahl.de

*Chorgesang bei Trauerfeiern direkt mit Kantor Rockstroh vereinbaren
Telefon 037343 849951 | 0151 11038073*

Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Pfarramt Grumbach | Hauptstraße 33 | 09477 Grumbach

Tel.: 037343 2468 | Fax: 037343 169818

(Achtung: Fax funktioniert nur zu den Öffnungszeiten!)

E-Mail: kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de

Öffnungszeiten im Pfarramt Grumbach

Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr | Freitag 18:00 Uhr – 19:00 Uhr

Spenden und Kirchgeld:

IBAN-Nr. DE03 3506 0190 1612 1800 12 bei der KD-Bank

Gebühren, Teilnehmerbeiträge usw.

IBAN-Nr. DE29 8709 6214 0021 3306 63 bei der Volksbank Erzgebirge

Hauptvertreter in der Vakanzzeit, auch für Gespräche und

Seelsorge: Pfarrer Martin Seltmann, Königswalde

Tel.: 03733 22301 | E-Mail: martin.seltmann@evlks.de

Kantor Andreas Schmidt-Brücken

Gemeindepädagogin Christine Bräuer, Telefon 037343 89879

Verwaltungsmitarbeiterin Anja Winter

Wir danken für die Bereitstellung der Fotos Steffen Hahn,
Gabriele Pomp, Benjamin Bach, Ulrich Sacher und Constanze Körner.

Impressum Kirchenblatt

Herausgegeben von der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und
der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Verantwortlich für den Inhalt: Kirchenvorstände Jöhstadt und Grumbach

Korrektur: Christine Bräuer

Satz und Druck: Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Wolkenstein

Exemplare: 650 Stück

Fotos der Titelseite: Isabel Kreher, unbekannt und Stephan Mehnert

Kontakt zur Redaktion: Email an kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de
und/oder kg.joehstadt@evlks.de

Das Kirchenblatt erscheint aller zwei Monate und wird von ehrenamt-

lichen Helfern entsprechend den im Pfarramt vorliegenden Listen verteilt.

Zur Deckung der Kosten für das Kirchenblatt kann eine Spende direkt bei
den Helfern oder in den Pfarrämtern abgegeben werden. Wer überweisen
möchte, gebe bitte im Verwendungszweck „Spende für Öffentlichkeitsar-
beit“ an. Siehe auch auf Seite 9 dieses Kirchenblattes.



Foto: Martin Kurz

Mit festlichen Liedern untermalten die beiden Chöre Velden und Jöhstadt-Grumbach den gemeinsamen Gottesdienst in der Sankt Salvador Kirche und feierten gebührend die 33-jährige Städtepartnerschaft.

33 Jahre Freundschaft

POSAUNENCHOR Gottesdienst beim Jubiläum der Städtepartnerschaft war der Höhepunkt.

VELDEN/JÖHSTADT - Eine Veldener Delegation, bestehend aus Chorleiter und Bürgermeister Herbert Seitz, 13 weiteren Bläserinnen und Bläsern des Posaunenchores Velden und einigen Angehörigen, machte sich auf den Weg vom Oberen Pegnitztal in die Partnergemeinde Jöhstadt im Erzgebirgskreis. Unter den wunderschönen landschaftlichen Eindrücken des sächsischen Mittelgebirges kam die fränkische Abordnung im Hotel Heilbrunnen an.

Nach einer kurzen Akklimatisierung an die sehr frischen Temperaturen auf über 800 Metern Seehöhe, folgte eine gemeinsame Probe mit den Posaunenchor Jöhstadt und Grumbach in der Sankt Salvador Kirche. Vorab gab es einen herzlichen Empfang mit Kaffee und Kuchen im örtlichen Gemeindehaus, der ein erstes Highlight für die Chormitglieder der beiden Gemeinden darstellte. Hier wurden gemeinsame Erlebnisse aus vergangenen Tagen zum Besten gegeben und an die vielen Besuche seit dem Mauerfall, die pandemiebedingt leider in den letzten Jahren ruhen mussten, erinnert. Nach dieser gelungenen Begrüßung durch die sächsischen Kolleginnen und Kollegen, ging es zur ersten gemeinsamen Musikprobe beider Chöre seit 2018

in die altherwürdige Kirche, in der bereits seit dem Jahr 1677 Gottesdienste gefeiert werden. Hier wirkte einst der bekannte deutsche Theologe, Schriftsteller und Kirchenlierdichter Johann Andreas Cramer. Nach einer zweistündigen gemeinsamen Probeneinheit ging es zurück zur Unterkunft, wo der amtierende Bürgermeister Jöhstads, André Zinn, sowie die Altbürgermeister der Partnergemeinde Holger Hanzlik und Günter Baumann (ehemaliger MdB) die Gäste herzlich begrüßten. Die Redner beider Gemeinden lobten in den Grußworten den hohen Stellenwert der mittlerweile seit 33 Jahren bestehenden Städte- und Chorph Partnerschaft als absoluten Glücksfall für die Verständigung eines einst geteilten Deutschlands.

Viele gegenseitige Besuche

Der Veldener Posaunenchorobmann Rainer Schreglmann blickte auf 22 gegenseitigen Besuche seit der Wiedervereinigung zurück und sprach von vielen musikalischen Höhepunkten, die man gemeinsam beging. Beim anschließenden Buffet fanden sich auch noch mehrere „pensionierte“ Musikanten des Jöhstädter Chors ein und bei den angeregten Unterhaltungen kam so manche wun-

derbare Anekdote aus vergangenen Zeiten zur Sprache. So dauerte das freudige Beisammensein bis in die späten Abendstunden hinein.

Am Morgen folgte dann der absolute Höhepunkt - mit dem gemeinsamen Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Schubert und der musikalischen Leitung von Dirigent Andreas Schmidt-Brücken. Mit festlichen Liedern, wie einem „Entrée“ von Michael Schütz zum Einzug und der Ballade „Mighty Wind“ von Anrdæ Crouch, untermalte der Gesamtchor den Gottesdienst. Der Choral „Nun danket alle Gott“ wurde durch ein imposantes Vorspiel eingeleitet und animierte bis in die hintersten Kirchenbänke zum kräftigen Mitsingen. Den Abschluss des Festgottesdienstes bildete der Swing-Song „Switching Music“ von Matthias Nagel. Hierbei hielt es niemanden mehr auf den Bänken und die Chorgemeinschaft mit insgesamt 25 Bläserinnen und Bläsern bekam verdientermaßen Standing Ovationen zum Abschluss. So wurde die 33-jährige Verbindung durch einen wundervollen, gemeinsamen Gottesdienst weiter gefestigt und die Veldener reisten mit vielen schönen Erinnerungen und bestärkten Freundschaften zurück ins Nürnberger Land.

MARTIN KURZ